

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **20 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Wettbewerb zur Gewinnung von Grabzeichen für die Musterfriedhofausstellung beim Bremgartenfriedhof Bern 1925. Protokollauszug. Das Preisgericht versammelte sich in Bern, am 4. Dezember 1924, zur Begutachtung der eingelangten Entwürfe. Vorgängig hatte eine kurze Sitzung zur Abklärung grundsätzlicher und organisatorischer Fragen stattgefunden.

Anwesend: Die Herren *H. Klauser*, Architekt, Präsident; *Rob. Greuter*, Architekt; *P. Kunz*, Bildhauer; *O. Weber*, eidg. Baudirektor; *M. Hofmann*, Architekt; *W. Hadorn*, Professor; — als Ersatzmänner: *H. Haller*, Architekt, und *W. Kuhn*, Pfarrer in Wynau. Der *abwesende* Herr *O. Ingold* wird für die erste Sitzung ersetzt durch Herrn *H. Haller*, Architekt.

Es sind im ganzen 94 Sendungen eingegangen mit 553 einzelnen Entwürfen. Sämtliche Entwürfe sind übersichtlich und *nach Kategorien geordnet*, im Ausstellungssaal des Kant. Gewerbemuseums ausgestellt worden.

Das Preisgericht hat folgende Verfasser durch Preise oder Belobigungen ausgezeichnet:

1. Kategorie: *Grabzeichen für die Grabmauer*: Werner Bürgi, dipl. Architekt, Bern; Adolf E. Vallaster, dipl. Architekt,

Luzern; F. G. Huttenlocher, Bern; Hans Ryf, Architekt, Sissach, Mitarbeiter Albert Müller, Sissach. — 2. Kategorie, *Familiengräber*: A. Scheler, Bildhauer, Steffisburg; E. Kupper, Architekt, Basel; S. Liaskowski, Architekt, Winterthur; E. Kupper, Architekt, Basel; Frédéric Job, Fribourg. — 3. Kategorie, *Einzelgräber*: Franz Marcel Fischer, Bildhauer, Oerlikon; Wilhelm Meier, Bildhauer, Hof Tablat b. St. Gallen; J. Büsser, Bildhauer, St. Gallen; E. Büsser, Zeichenlehrer, St. Gallen; A. Hofmann, Architekt, Zürich; Walter Roshardt, Architekt, Zürich; Cornelia Forster, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; W. Meier, Bildhauer, Hof Tablat b. St. Gallen. 4. Kategorie, *Urnengräber*: F. Beutel, Bern; K. Bielser, Bildhauer, Pratteln. 5. Kategorie, a) *Aschenurnen für das Kolumbarium*: Gyr & Eberli, Architekten, Zürich; E. Jäggi, stud. arch., Zürich; A. Schweizer, Keramiker, Steffisburg. b) *Deckplatten im Kolumbarium*: F. Reiber, Architekt, Zürich; K. Moser, S. W. B., Bern. — 6. Kategorie, *Grabzeichen für den ländlichen Friedhof*: P. Wenger, Amsoldingen; J. & E. Büsser, St. Gallen; H. Hofmann und E. Roshardt, Architekt, Zürich; Marg. Bay, Beatenberg; A. Grupp, Bildhauer, Biel. Belobigungen: F. Reiber, Architekt, Zürich; E. Kupper, Architekt, Basel; A. Streit, Bern; K. Anen, Bern.

Die Entwürfe waren während acht Tagen im Kantonalen Gewerbemuseum Bern ausgestellt. (Forts. Seite V)

Gartenarchitekten


Freöbel
ZÜRICH
Gartenanlagen
Entwurf, Ausführung

H 16



W. HODLER
Atelier für Grabmalkunst

Reichhaltiges Lager in einfachen, künstlerischen Grabzeichen in vorwiegend einheimischen Steinarten, sowie in Schmiedeeisen und Hartholz //

H 140

B E R N
MURTENSTRASSE No. 29
TELEPHON: CHRISTOPH 1012

H 112
ARCHITEKT
U. LAUTENSCHLAGER
BASLERSTR. 19 / OLTEN / TELEPHON 490

Ausführung sämtlicher architektonischen Arbeiten für Villen, Miet- und Landhäuser, industrielle und wirtschaftliche Bauten aller Art, sowie Strassen-, Garten-, Park- und Friedhofanlagen. Spezialität für kunstgewerbliche Arbeit und Innenarchitektur. Pauschal-Übernahme von allen Bauarbeiten

Die Arbeit des Preisgerichts wurde teilweise erschwert durch die grosse Zahl von Entwürfen, die ein einzelner Bewerber einschickte. Es kam vor, dass ein solcher einzelner Bewerber über 70 Entwürfe mit allen zugehörigen Details einreichte, und das Preisgericht legt Wert darauf, zu betonen, dass diese Zahl von Entwürfen, die ein Einzelner einreicht, das übliche Mass übersteigt.

Das Preisgericht stellt fest, dass verschiedene lobenswerte Versuche gemacht

worden sind, für Grabzeichen neue künstlerische Formen zu finden. Eine Anzahl von Bewerbern hat es dagegen vorgezogen, mehr auf alte, bewährte Formen zurückzugreifen. Dem christlichen Symbol sollte bei neuzeitlichen Grabmälern wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Das Preisgericht hatte Wert darauf gelegt, bei der Durchführung der Ausstellung das Nötige zu veranlassen, damit dem spürbaren Mangel an Grabzeichen,

(Forts. S. VIII)

Innenausstattung



R. HEUSSER
 WEBERGASSE 8 TELEF 103
 @ NY. ST. GALLEN. @
TAPETEN



F. GISI

H 71



ERNST SCHEER HERISAU
 BELEUCHTUNGSKÖRPER

H 73




Peddig-Rohrmöbel
 naturweiss oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert
 Wetterfeste Garten- u. Terrassen-Rohrmöbel in allen Farben, Liegestühle, Davoser und andere Systeme
CUENIN-HUNI & Cie.
 Rohrmöbelfabrik, Kirchberg (Kt. Bern)
 Verlangt unsern illustrierten Katalog.

H 130




ALF. R. MÜLLER
BASEL
 TELEPH. 7659 DAVIDSBODENSTR. 15

H 82

in welchen die christliche Symbolik in künstlerischer Ausführung berücksichtigt wird, abgeholfen werde.

Gerade in ländlichen Kreisen wird ein mit einem Symbol geschmücktes Zeichen mehr zu den Besuchern des Friedhofes sprechen, als es abstrakt moderne Formen tun.

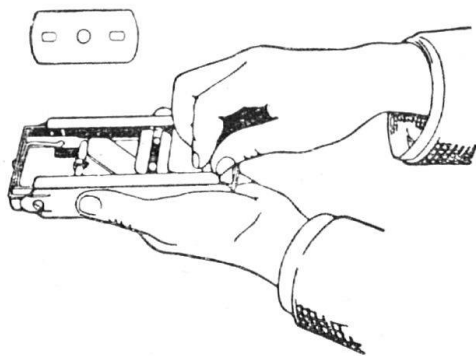
Schutz schöner Aussicht. Der Stadtrat von Zürich hat laut Kantonsamtsblatt beschlossen, zur Erhaltung und Sicherung der Aussicht von der öffentlichen Anlage auf dem Germaniahügel und vom obersten Teilstück der Freudenbergstrasse auf die Stadt, See und Alpen durch Errichtung öffentlich-rechtlicher Baubeschränkungen (Bauservituten) auf zwei Grundstücken das Enteignungsverfahren einzuleiten.

Zürcher Volkszeitung.

Literatur

Das Werk, Schweizerische Monatschrift für bildende und angewandte Kunst, hat uns im letzten Jahrgang wieder so viel Anregung geboten auf dem Gebiete alter und neuer Baukunst, der Innenarchitektur, dem Kunstgewerbe wie auch in der Malerei und Plastik, dass wir es als angenehme Pflicht betrachten, zum Jahresbeginn das «Werk» gelegentlich zu empfehlen. Die 1914 begründete und 1923 glücklich reorganisierte Monatschrift ist, unter tüchtiger Leitung und einem opferfähigen Verlag, zur führenden Kunstzeitschrift der Schweiz geworden, welche die vielen kunstfreundlichen, auch den neuen und neuesten Strömungen zugänglichen Leser des Heimatschutzes gewiss nur mit Gewinn zur Hand nehmen.

(Forts. S. IX)



Der Selbstrasierer

verwendet mit Vorliebe den automatischen Schleif- und Abziehapparat „Allegro“ für **Gillette, Auto Strop-, Durham-Duplex-Klingen** etc.

Erstklassiges patentiertes Schweizerfabrikat.

Eine gute Klinge, regelmässig auf dem „ALLEGRO“ geschliffen, wird selbst bei täglichem Gebrauch ein Jahr lang wie neu schneiden.

Preis in hübschem Carton-Etui . . . **Fr. 18.—**
in elegantem, echtem Rindleder-Etui **Fr. 27.—**

Erhältlich in den führenden Messerschmied- und Eisenwarengeschäften.

Prospekt gratis durch

INDUSTRIE A.-G. ALLEGRO EMMENBRÜCKE 23 (Luzern)

H 143



H78

SHB

VERKAUFSGENOSSENSCHAFT SCHWEIZER. HEIMATSCHUTZ

Ständige Filialen in:

Basel Blumenrain 3	Lugano-Paradiso: W. Geiger- Auinger
Biel: Sesslerstrasse 1	Neuenburg: Galerie d'Art
Brestenberg: Schloß Brestenberg	Ragaz: Frau H. Straehler- Freudweiler
Chur: Untere Gasse 312	Rheinfelden: Hotel Krone
Engelberg: W. Geiger-Auinger	Zürich: Thalstrasse 18, Haus z. Spindel

H99

Direkte Verkäufe vermittelt die Geschäftsstelle:
Schwanengasse 7, BERN

L. SABEL VORMALS BIEGER & CIE. **RORSCHACH**
GEGRÜNDET 1842 **PIANOFABRIK** TELEPHON No. 67
H80
SCHWEIZER - FABRIKAT ERSTEN RANGES